

Regierungschao in Österreich: ÖVP und SPÖ suchen verzweifelt nach Koalition!

Politische Gespräche in Wien: SPÖ und ÖVP sondieren Koalitionsmöglichkeiten, während Bundespräsident Optionen auslotet.

Vienna, AT - Während die politischen Spannungen in Österreich weiter zunehmen, wird in den Hintergrund der Koalitionsgespräche ein neues Kapitel aufgeschlagen. In den letzten Tagen wurden intensive Gespräche zwischen der SPÖ und der ÖVP geführt, obwohl beide Seiten beteuern, dass noch keine offiziellen Verhandlungen im Gange sind. Laut der ÖVP ergebe sich aus dem Wunsch des Bundespräsidenten Alexander Van der Bellen ein Gesprächsbedarf mit allen Parteien. Die SPÖ, unter der Führung von Andreas Babler, plant, eine Regierung mit stabiler Mehrheit zu bilden, ohne jedoch Neuwahlen in Betracht zu ziehen, wie [puls24.at](#) berichtet.

Der Wille zur Zusammenarbeit

Andreas Babler hat klar gemacht, dass die SPÖ bereit ist, Gespräche mit den NEOS, den Grünen und der ÖVP zu führen, um mögliche Koalitionen zu prüfen. Nach dem SPÖ-Bundesparteipräsidium äußerte Babler den Wunsch, „möglichst schnell“ eine Mehrheit zu finden und stellte hierfür ein Verhandlungsteam zusammen, das einstimmig vom Parteivorstand abgesegnet wurde. In diesem Team befinden sich neben ihm auch führende SPÖ-Politiker, die sich um die Auslotung gemeinsamer Reformen bemühen wollen, wie [vienna.at](#) hervorhebt.

Die Diskussionen innerhalb der ÖVP sind ebenso intensiv. Tirols Landeshauptmann Anton Mattle bringt die Idee einer Dreierkoalition zwischen der ÖVP, SPÖ und NEOS ins Spiel, während er gleichzeitig Bedenken gegenüber Babler äußert. Die ÖVP hat seit mehreren Monaten betont, bereit zu sein, „über ideologische Schatten“ zu springen und nach pragmatischen Lösungen zu suchen, um eine funktionierende Regierung zu bilden. Ein weiterer entscheidender Punkt in den Verhandlungen wird das Budget sein, das möglicherweise als Doppel-Budget zur Diskussion steht. Der ÖVP-Chef Christian Stocker hat ebenfalls betont, dass eine stabile Absicherung erforderlich ist, um zu verhindern, dass die Verhandlungen ins Stocken geraten.

Mit all diesen Gesprächen und der seit Monaten angespannten Situation in der Politik ist der Druck, schnell zu einer Einigung zu kommen, enorm. Während Babler und die SPÖ eine konstruktive Mehrheit suchen, bleibt ungewiss, wie der Weg zu einer stabilen Regierung aussehen wird, und ob die FPÖ in zukünftige Gespräche einbezogen wird. Der politische Druck ist spürbar und die Uhr tickt für alle Beteiligten.

Details	
Vorfall	Gespräch
Ort	Vienna, AT
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.vienna.at• www.puls24.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at